

2013

GATHERING FOR JOLIBA
Schwarzes Kunst und KünstlerInnenfest
23.02.2013



SKIN - HAUT

WIDERSTREIT DER IDENTITÄTEN

Gemeinschaft ist einschließend! Community Is All-Embracing!

BLACK HISTORY
MONTH SPEZIAL

Spurensuche

Der Alltag schwarzer
Menschen unter
der NS-Herrschaft
Themenjahr 2013
„Zerstörte Vielfalt“

ZERSTÖRTE VIELFALT

BERLIN 1933-1938-1945

DAS BERLINER THEMENJAHR 2013

WWW.BERLIN.DE/2013

Besuchen Sie die Portalausstellung im Deutschen Historischen Museum
vom 31.01. bis 10.10 2013.

Eine biographische historische Ausstellung finden Sie bis zum
29. November 2013 im Joliba-Zwo Archiv und Verlag in der
Manteuffelstr. 97, Nähe Görlitzer Bahnhof.
Ausstellungseröffnung am 01.03.2013 um 19 Uhr.

Kunstaussstellung:

Kunstworkshop Spurensuche mit SATCH HOYT -
Entwürfe zum Gedenken an die afrikanischen
Opfer von Rassismus und Nationalismus in der
Galerie Listros, Kurfürstenstr. 33, 10785 Berlin.

JOLIBA

Interkulturelles Netzwerk in Berlin e.V.
Joliba - Beratungszentrum und Postadresse
Görlitzer Str. 70, 10997 Berlin - T. 610 76 802



Ehe ... A no

Nigerian Soul Food

Pohlstrasse 52
10785 Berlin / Tiergarten

Reservierung:

030 - 47 38 45 90

0176 /82 04 34 05



Rosa Caleta

RESTAURANT - COUNTRY - BAR

Jamaican Fusion Food
Munkauer Str. 9
10997 Berlin
U-Görlitzer BfH
Di-Sa 18h-1h
So 14h-1h
0177 890 27 04
030 695 37 859

www.RosaCaleta.com

Das Programm

Moderation

Katharina Oguntoye / Joliba e.V. und
Elisabeth Kaneza / Ruanda Connection - Jugendverein

14 Uhr

Kinderprogramm

Die Tränen des Krokodils

Ein Märchen und Musik für Kleine und Große mit dem Berliner Singersongwriter Arenor Anuku. In der afrikanischen Fabel wird uns die bekannte Moral vermittelt, warum wir nicht lügen sollen.



ZWISCHENSPIEL

Kinder-Moden aus
afrikanischen Batikstoffen
aus Ghana
mit Daniel Okine



16 Uhr

Ausstellung:

Samples of Art (Vernissage –Finissage)

**Todd Ford – *Black People in Berlin -
Schwarzen Menschen in Berlin*
(*Fotographien*)**

Todd Ford ist ein afro-amerikanischer Künstler, der als Tänzer, Photograph und Regisseur in Berlin tätig ist. Von Washington nach New York/USA über Lagos/Nigeria bis nach Berlin/Deutschland folgt er dem Stern der Kreativität. Welche Form er auch immer wählt um sie zum Ausdruck zu bringen, begeistert er seine Zuschauer und zahlreichen Bewunderer. In dieser Ausstellung sehen wir auf sechs großformatigen Portraits Menschen, die ganz präsent und gleichzeitig in sich versunken scheinen. Sie lassen die Nähe der Kamera zu und so entsteht der Eindruck von Vertrautheit. Fast glauben wir den Portraitierten bereits einmal begegnet zu sein.



Ricky Reiser – *Masken und Tuch*

Ricky Reiser, afro-deutsche Künstlerin gestaltet aus Papier, Leim und Wasser fantasievolle Masken, die in ihrer Farbigkeit und lebendigen Formsprache ein Lächeln in jedes Gesicht zaubern. Masken sind offenbar nicht nur verhüllend, sondern auch ein Symbol von Befreiung. Rickys Masken sind darüber hinaus auch spielerisch herausfordernd. Die Energien finden sich auch in der Bildersprache ihrer Seidenmalereien wieder.



17 Uhr

Filmfestival No. 9:



SKIN – IN SCHWARZER HAUT.
Eine wahre Geschichte
Spielfilm/ 102 Min/ Dt. Fassung /
Südafrika 2009

Dies ist die Geschichte der Südafrikanerin **Sandra Laing**, wie sie sich in den 1960er Jahren bis heute zugetragen hat. Sandra ist schwarz! Oder ist sie doch weiß? Diese Frage bestimmt ihr ganzes Leben. Ihre leiblichen Eltern sind unbestreitbar weiße Südafrikaner, **Sandra** aber hat eine braune Hautfarbe und afrikanische Haare, und wird vom Südafrikanischen Staat somit als 'Farbige' eingeordnet. Sandras Vater kämpft bis zum Obersten Gerichtshof, um seine Tochter als Weiße definieren zu lassen. Sie verliebt sich schließlich in einen Schwarzen und erwartet ein Kind von ihm. Aber das Zusammenleben mit ihm ist für das Apartheidsgesetz ein Verbrechen. Der Film erzählt von dem Leiden und der Absurdität, die die Rassentrennung hervorbringt, die bis 1994 in Südafrika herrschte. Der Film wird der tief berührende Lebensgeschichte von Sandra Laing gerecht, die erst nach 30 Jahren Trennung ihre weiße Mutter wieder findet. Mehrere Publikums- und Jurypreise und eine Oscar-Nominierung für die Hauptdarstellerin Sophie Okonedo zeugen davon.



ZWISCHENSPIEL

Kleidsame Mode aus afrikanischen
Batikstoffen Neue Kleidung aus Ghana
für Jedermann und Jedefrau präsentiert
von **Daniel Okine**

Talk Talk Afrika
African Fashionday in Berlin 2013



Eine Talkrunde mit den Modemachern und Modemacherinnen des African Fashion Day 2013 in Berlin Talkmasterin ist Elisabeth Kaneza die Mitbegründerin Jugendorganisation Ruanda Connection.

Poetry Sketch - Love @ Black Basar
 by Daniel Okine

Zwei Menschen sind auf der Suche nach der wahren Liebe. Sie haben vieles ausprobiert und sind in das Nachtleben eingetaucht um den besonderen 'jemand' zu treffen. Bis sie schließlich erkennen, das die Liebe sich oft in den einfachen Dingen versteckt. Auf der Bühne befindet sich eine Schaufensterpuppe, die für die Suchenden zum Symbol für die wahre Liebe wird.

DarstellerInnen:

Daniel Okine (Ghana) ist Sänger, Autor, Theatermacher und traditioneller Trommelkünstler.



Akinyi Ogola (Kenia) die Wortkünstlerin hat sich der Kulturvermittlung verschrieben. Mit Herz und Humor lenkt sie das Poesiefloss von einem zum anderen Ufer.



Todd Ford – Afro Butho
Tanzinspiration



Sadiq Bey - schwarzgeist
Experimentale Tonkunst



Der weltbekannte Tonkünstler **Sadiq Bey**, geboren in Detroit / USA ist inspiriert von der Möglichkeit, mit Musik, Rhythmus und Sprache einen neuen Ton anzuschlagen, der einen Ausweg verspricht. **Sadiq Bey** wendet die Inspiration auf experimentelle Kunstformen an und läßt sie in kommunales Handeln einfließen. Der Künstler wird in diesem Jahr den **Black Basar Berlin** unterstützen und mit **Todd Ford** gemeinsam eine Improvisation zeigen.

Oxana Chi und Layla Zami - I step on air
Musik - Tanzperformance

Die afro-deutsche Schriftstellerin May Ayim (1960 – 1996) schrieb in ihren Gedichten, was viele Schwarze Menschen und PoCs in dominanten, weißen Herrschaftssystemen fühlen, denken und erleben. Sie gab dem oft Unsagbaren eine Stimme und setzte diese, Buchstabe für Buchstabe in die Öffentlichkeit. Die Performance „I step on air“ schlängelt sich an May Ayims Gedicht „Leberwurstgrau“ entlang und mündet „in einer bunten Republik“. Tänzerisch und musikalisch träumen sich die Künstlerinnen **Oxana Chi** und **Layla Zami** von Europa nach Afrika und zurück, nach Asien und Amerika, vor und zurück, zick, zack im eigenen Takt. Eine Performance ist ein Experiment. Ausser Freude bietet sie Anregungen zum Nachdenken.



Künstlerinnen:

Die afro-deutsche Tänzerin **Oxana Chi** hat Wurzeln in Westafrika und Osteuropa. **Oxana Chi** zeichnet für Idee, Choreographie und Tanz des Stückes. Ihre Kollegin **Layla Zami** ist eine vielseitige Künstlerin, die hier neben der Komposition und Musik / Sound auch für den Textvortrag zuständig ist. **Layla Zami** hat indisch-karibische und jüdisch-französisch-deutsche-russische Wurzeln. Die Zwei sind ein offen queer lebendes Künstlerinnenpaar.

21 Uhr

Konzert



FLASHBUDDHAI (E-Bass)
and **Gordon Odametey (Percussion)** will play a groovy Rhythm from Afrofusion to Berlin Black-Yard Sound. Come & enjoy the local Berlin artists from Ghana!

Three Women And The Bass

Die drei Frauen, das sind die Sängerinnen **Bona Ngoumou**, **Gonza Ngoumou**, **Jeannine Mayani**. Sie werden begleitet von **Giuseppe Bottiglieri** am Kontrabass. Zusammen sind sie eine fantastische neue Combo, die einen warmen frischen Wind in die Berliner Musikszene bringt. Die drei Musikerinnen vermischen verschiedenen Musikstile, Inspirationen und Prägungen und lassen aus drei Stimmen in bester A Cappella-Manier eins werden. Die Anregungen für die selbstkomponierten Songs gewinnen sie unter anderem von Sweet Honey In The Rock, Miriam Makeba, Erykah Badu und Zap Mama. Etwas Neues entsteht, wenn das Ensemble mit Stimmen und Rhythmen den Raum anfüllen. Vocal-Jazz und Afro-Soul vom Feinsten - Must love it!



Black Basar Berlin Spezial Jamsession
mit
Souleymane Touré und Djelifily Sako



Souleymane Touré, (Percussion)

Der von der Elfenbeinküste stammende Meister der Percussion ist seit 1992 das bekannteste und beliebteste Herz Afrikas in Berlin. Er performte in den USA, Europa und vielen Teilen Afrikas u.a. mit Miriam Makeba, Mamadou Doumbia, dem legendären Rundfunk-Orchester der Metropole Abidjan und war Mitgründer der ersten Band von Alpha Blondy.

Djelifily Sako, (Kora)

Der malische Kora-Flüsterer und Sprössling einer Musiker- und Griotfamilie lebt heute in Berlin, wo er traditionelle Musik mit modernen Einflüssen zu jazzigen Klängen verarbeitet. Durch seine ganz eigene Art des Musizierens verzaubert er das Publikum in In- und Ausland.



Zum Anschluss Disco mit DJ Ghazy



AUFRUF: WE WANT YOU!! Welche Jugendlichen möchten etwas über Veranstaltungsorganisation lernen? Hier ist eure Gelegenheit! Sei Teil des Team: **::BB::2014::** Organisiere den nächsten Black Basar mit Deinen Freundinnen und Freunden. Ihr bringt die Ideen und Engagement mit – Wir helfen Euch bei der Umsetzung. Zögere nicht lange – Mach' mit!!

Die Türen des **BLACK BASAR 2013** öffnen sich zum 9. Mal. Wieder sehen wir Talente der schwarzen Community in Berlin auf der Bühne, werden wir durch Filme und Kunstaussstellung zum Gespräch eingeladen. Die Modeschau, african Soulfood und der Bücherstand lassen eine relaxte Atmosphäre entstehen, die zu Begegnung und Austausch anregt. Wir freuen uns Sie / Euch auch in diesem Jahr beim **BLACK BASAR** begrüßen zu dürfen.

Das diesjährige Motto: **Skin – Haut. Widerstreit der Identitäten**, möchte die Annahme, dass die Hautfarbe ein prägendes Element der Identität sei herausfordern. Wer und was definiert die Hautfarbe oder die Zugehörigkeit zu einer Ethnie, Kultur, Nation? Und Warum? Wie fragwürdig und beliebig, gleichzeitig jedoch sehr wirkungsmächtig ist eine solche Einteilung? Der Film „Skin“, eine wahre Geschichte nacherzählend, bietet für dieses Thema viele Anregungen.

*Bestenfalls wie immer von Bernard Ghazy. Fotodokumentation von Carolyn Gammon.
Layout und Grafikdesign Dawit Habtu.*

Café / Bar - Soulfood - Büchertisch

Eintritt 6,- / 8,- Euro

www.joliba.de

Email: joliba@snafu.de / Tel. 030-610 76 802

Werkstatt der Kulturen

Wissmannstraße 32, 12049 Berlin

